Fraktionsantrag	REGIONALVERBAND RUHR
Drucksache Nr.: 14/0130	

	05.03.2021
Fraktionsantrag	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsausschuss	beschließend	08.03.2021	

Betreff: Besetzung der Stelle des/r Geschäftsführers/in der BMR

Beschlussvorschlag

Der Verbandsausschuss geht davon aus, dass vor einer Entscheidung zur Besetzung der Stelle des/r Geschäftsführers/in der Business Metropole Ruhr (bmr) der Verbandsausschuss umfassende Informationen zum Auswahlverfahren und zu den Entscheidungen der Findungskommission erhält.

Dazu gehört eine Übersicht über die Bewerbungen, die in die engere Auswahl gekommen sind, die Möglichkeit, die Bewerbungsunterlagen einzusehen und die Kandidatinnen und Kandidaten zu einem Gespräch in den Verbandsausschuss oder die Fraktionen einzuladen.

Begründung:

Nach § 13 Abs. (1) 5. hat der Verbandsausschuss „… über das Stimmverhalten des Verbandes bei der Bestellung und Abberufung von Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern in den eigenen Einrichtungen, Anstalten und Gesellschaften des Verbandes oder bei gesellschaftlicher Beteiligung des Verbandes von mehr als 25 v.H. zu entscheiden …“

Um diese Aufgabe ordnungsgemäß wahrnehmen zu können, muss das Verfahren transparent sein. Dazu gehört bei mehreren Bewerbungen auch eine Auswahlmöglichkeit. Das soll durch dieses Verfahren gewährleistet werden.

Es wäre der Transparenz und Demokratie nicht zuträglich, wenn eine kleine, vom Aufsichtsrat besetzte Findungskommission die Entscheidungen allein trifft und sowohl der Verbandsausschuss als auch der Aufsichtsrat den Vorschlag nur noch „abnicken“ können.

Die Dringlichkeit dieses Antrages ergibt sich daraus, dass das Bewerbungsverfahren für die Neubesetzung des Geschäftsführers bzw. der Geschäftsführerin der bmr bereits läuft und spätestens in der nächsten Sitzungsperiode Entscheidungen getroffen werden müssen.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Vorgangs-Nr. _____

Teilergebnisplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025 ff.**
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025 ff.**
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen[1]					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025 ff.**
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025 ff.**
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen[1]					

[1] Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen
   - ☐ Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
   - ☐ Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
   - ☐ Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

   Erläuterungen:
4. Bilanz

   Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.
   - ☐ Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
   - ☐ Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

   Erläuterungen:

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
Kretschmer, Heike	**Kretschmer, Heike**	**Fraktion DIE LINKE**
Akt.zeichen		

Fraktionsvorsitzender DIE LINKE
gez. **Wolfgang Freye**